

Vena durchteuft 24,2 m mit 131 g/t Ag und 0,4 g/t Au beim polymetallischen Konzessionsgebiet Esquilache

02.03.2015 | [IRW-Press](#)

Vena durchteuft 24,2 Meter mit 131 g/t Ag und 0,4 g/t Au einschließlich eines Unterabschnitts von 8,1 Metern mit 292 g/t Ag und 0,73 g/t Au beim polymetallischen Konzessionsgebiet Esquilache

Toronto, Ontario - 26. Februar 2015 - [Vena Resources Inc.](#) (das Unternehmen oder Vena) (TSX: VEM, Peru: VEM, Germany: V1RA, USA: VNARF) freut sich, die Ergebnisse der letzten vier Diamantbohrungen der kürzlich abgeschlossenen Bohrkampagne beim zu 100 % unternehmenseigenen silberreichen polymetallischen Projekt Esquilache, das sich rund 850 Kilometer südöstlich von Lima (Peru) befindet, bekanntzugeben. Das Programm bestand aus 15 Bohrungen mit einer Gesamtlänge von 970,9 Metern, die sich auf die Untersuchung von vier Hauptzielgebieten konzentrierten: Sepulveda, Creston, Franja de Oro und Estibina. Diese Pressemeldung bezieht sich auf die sechste Bohrung bei Creston, die zwei bei Franja de Oro niedergebrachten Bohrungen und die einzige in die Struktur Estibina niedergebrachte Bohrung.

Das 1.000 Hektar große Konzessionsgebiet Esquilache umfasst das mineralisierte Kerngebiet einer vulkanischen Caldera mit einem Durchmesser von fünf Kilometern, wo schon seit Beginn der Kolonialzeit Silber- und Bleibergbau stattfand. Die auf dem Konzessionsgebiet zutretenden Strukturen werden einem polymetallischen, epithermalen bis mesothermalen Erzgangssystem mit geringer bis intermediärer Sulfidierung zugeordnet, das Silber-, Blei-, Zink-, Kupfer und bedeutende Goldkonzentrationen aufweist.

http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2015/19354/Vena_Press_Release_Esquilache_DE_PRcom.001.png

Die Ergebnisse der 15 Bohrungen bieten eine ausgezeichnete Grundlage für die Planung weiterer Bohrungen zur Abgrenzung der oberflächennahen Ressourcen beim Projekt Esquilache. Die Anschlussarbeiten werden sich in erster Linie auf die Durchörterungen bei Sepulveda (siehe Pressemeldung vom 15. Januar 2015) und die mineralisierten Abschnitte in der zweiten Bohrung (MADDH15-02) bei Franja de Oro konzentrieren. Des Weiteren sollte die Durchörterung in der historischen Bohrung ESH-31-2011 (5,85 Meter mit 506 g/t Ag und 0,16 g/t Au in einer Tiefe von 50 Metern) im Gebiet Mamacochoa ebenfalls näher untersucht werden. Die zweite Bohrphase, weitere Explorationsarbeiten und der Abschluss einer aktualisierten Ressourcenschätzung und eines technischen Berichts gemäß National Instrument 43-101 sind von der Einwerbung weiterer Finanzmittel abhängig. Die Planungen für die nächste Bohrphase sind im Gange, während zugleich auch weitere Zielgebiete evaluiert werden.

Zur Untersuchung des wahren Potenzials des Erzgangs Creston sind tiefere Bohrungen notwendig, da die oberflächennahe Mineralisierung auf schmale Quarz-Hämatit-Erzgängen innerhalb der Brekzien-Erzgangstruktur beschränkt ist.

Die Struktur Estibina tritt in den kleinen oberirdischen Abbaustätten nur geringfügig zutage und wurde von einer kurzen Bohrung (SBDDHS15-01) untersucht. In einer Tiefe von 46,40 bis 51,00 Metern wurde in dieser eine unzulänglich abgrenzte Zone auf 4,60 Metern mit schwach ausgeprägter Quarz-Hämatit-Äderung und Brekzienbildung durchteuft, die als die Zone angesehen wird, die Gehalte waren jedoch gering.

Eine Abbildung der vereinfachten Abschnitte in den zwei bei Franja de Oro niedergebrachten Bohrungen finden Sie im Anhang. Sie soll der Veranschaulichung der Intensität der mineralisierten Erzgänge und Brekzien in diesem Teil des Konzessionsgebiets dienen, wo Gold gewöhnlich ein bedeutender Bestandteil des Mineralvorkommens ist. Neben den zahlreichen Erzgängen und Stockwerken liegt am Kontakt zwischen dem Andesiten und dem zugrundeliegenden dioritischen Intrusivkörper auch eine durchweg mineralisierte Brekzie vor, die in MADDHS15-01 auf 8,45 Metern und in MADDHS15-02 auf 3,70 Metern durchteuft wurde.

http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2015/19354/Vena_Press_Release_Esquilache_DE_PRcom.002.png

Des Weiteren berichtet das Unternehmen, dass es nach der Zustimmung der Toronto Stock Exchange nun durch die Ausgabe von 1.188.618 Stammaktien im Kapital des Unternehmens zu einem Preis von 0,12 \$ pro

Stammaktie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 142.634,24 \$ beglichen hat. Die ausgegebenen Stammaktien unterliegen in Übereinstimmung mit den geltenden Wertpapiergesetzen einer Haltefrist von vier Monaten und einem Tag, die ab dem Ausgabedatum der Wertpapiere gilt. Die Ausgabe der Aktien ist der endgültigen Zustimmung der Toronto Stock Exchange vorbehalten.

Diese Pressemitteilung wurde von David Bent (P.Geo.), Fachberater von Vena, in seiner Eigenschaft als qualifizierter Sachverständiger im Sinne von NI 43-101 geprüft und freigegeben. Die Explorations- und Erschließungsprogramme von Vena finden unter Aufsicht von Herrn Bent statt. Sämtliche Kernproben werden im Labor von Certimen S.A., einem gemäß ISO zertifizierten Labor, in Lima (Peru) aufbereitet und analysiert. Das Programm sieht auch umfassende Maßnahmen zur Qualitätskontrolle der Analyse vor, die den systematischen Einsatz von Standard- und Leerproben sowie Duplikaten umfassen. Für die Überprüfung der Analyseergebnisse wird eine zweites Labor verwendet.

Weitere Informationen zu Vena Resources erhalten Sie auf der Website des Unternehmens unter www.venaresources.com oder über Juan Vegarra, Chairman und CEO, unter der Rufnummer +1 416 364 7739, Durchwahl 120 oder per E-Mail an jvegarra@venaresources.com. Alternativ können Sie sich auch an Martin Walter, President, unter der Rufnummer +1 416 599 7363 oder per E-Mail an mwalter@venaresources.com wenden.

Die TSX übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit oder Genauigkeit dieser Meldung.

Zukunftsgerichtete Aussagen:

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen zeichnen sich häufig durch Begriffe aus wie planen, erwarten, prognostizieren, beabsichtigen, glauben, vorhersehen, schätzen, möglicherweise, werden, würden, potentiell, geplant sowie ähnliche Begriffe oder Aussagen, wonach bestimmte Ereignisse oder Bedingungen eintreten können oder werden. Die zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf bestimmten wesentlichen Erwartungen und Annahmen von Vena. Obwohl Vena die Erwartungen und Annahmen, auf denen solche zukunftsgerichteten Aussagen beruhen, für angemessen hält, sollten solche zukunftsgerichteten Aussagen nicht überbewertet werden, da Vena keine Garantie für deren Richtigkeit übernehmen kann. Da sich zukunftsgerichtete Aussagen auf zukünftige Ereignisse und Umstände beziehen, sind sie typischerweise Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Die tatsächlichen Ergebnisse könnten aufgrund einer Reihe von Faktoren und Risiken wesentlich von den aktuellen Erwartungen abweichen. Zusätzlich zu diversen anderen Risiken, die sich auf die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemitteilung auswirken können, sind auch jene zu nennen, die in der MD&A von Vena zur Finanzsituation und zu den Betriebsergebnissen zum Jahresende per 31. Dezember 2013 und zum 3. Quartal per 30. September 2014 sowie im Jahresbericht per 31. Dezember 2013, enthalten sind und auf www.sedar.com veröffentlicht wurden. Die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemitteilung entsprechen dem Stand der Dinge zum jetzigen Zeitpunkt und Vena ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen öffentlich zu aktualisieren oder zu korrigieren, weder aufgrund neuer Informationen bzw. zukünftiger Ereignisse noch aus sonstigen Gründen, sofern dies nicht in den geltenden Wertpapiergesetzen vorgeschrieben wird.

Kontaktdaten:

130 King Street West, Suite 3680
Toronto, Ontario, Canada, M5X 1B1
T: 416.364.7739, F: 416.599.4959
www.venaresources.com

Ausstehende Aktien: 86.966.000
Vollständig verwässert: 96.170.167

http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2015/19354/Vena_Press_Release_Esquilache_DE_PRcom.003.jpeg

http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2015/19354/Vena_Press_Release_Esquilache_DE_PRcom.004.jpeg

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/53262--Vena-durchteuft-242-m-mit-131-g-t-Ag-und-04-g-t-Au-beim-polymetallischen-Konzessionsgebiet-Esquilache.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).